

# neue Heyne Taschenbücher

HEYNE BÜCHER

Hier sind 8 von über 30 neuen Heyne-Taschenbüchern im Dezember '77:



»Der beste Spionage-Roman, den es je gab.« The Times (Heyne 5390/DM 4,90)



Ein Kossak, wie ihn Millionen Leser lieben! - Der dramatische Kampf eines Dorfes in Mexiko um eine bessere Zukunft. (5368/DM 5,80)



Die glänzend geschriebene Biographie der florentinischen Kaufmannstochter, die als »großer König Frankreichs« in die Geschichte einging. (Biographien 44/DM 7,80)



Ein faszinierendes Werk über Aufstieg, Blütezeit und Fall des ersten Großreiches der Antike. Mit zahlreichen Abb. (Heyne 7047/DM 8,80)



»Schon einmal tot-Gewesene« berichten über Erkenntnisse aus eigenem Sterben u. Totsein. (Heyne 7054/5,90)



Nach »Kreta« der 2. Band aus der neuen reich bebilderten Heyne-Taschenbuchreihe über die großen Kulturen der Welt, »Archaeologia Mundi«. (2/DM 8,90)



Die wichtigsten Sportereignisse 1977 mit allen Ergebnissen, Rekorden, Tabellen und über 120 Fotos. (Heyne 5395/DM 3,80)



Über 300 Rezepte der fernöstlichen Küche, die Pearl S. Buck während ihrer Reisen durch alle Länder Asiens gesammelt hat. (4240/5,80)

dem, was die Surrealisten unter dem Titel „Cadavre exquis“ (köstlicher Leichnam) als Gesellschaftsspiel praktizierten: Einer zeichnet einen beliebigen Einfall auf ein Blatt Papier, das er dann faltet und seinem Nachbarn gibt, der das, woran er anknüpfen soll, nicht gesehen haben darf. Manchmal ist das Endprodukt eine bloße Addition, manchmal ein Gebilde, dessen Witz darin liegt, daß es weder Kopf noch Fuß hat.

Der Witz von Geschichtsanalysen sollte anderswo liegen. Ich trete nicht für eine Anatomie aus einem Guß ein, Geschichte ereignet sich vielschichtig, im ständigen Ineinander und Gegeneinander. Die komplexen Umriss darzustellen, welche das Wort „moderne Kunst“ versöhnt, wurde dem 19köpfigen Autorenkollektiv offenbar weder zugebilligt noch abgefordert.

Darin gründet das Mißgeschick des ganzen Vorhabens. Denn so werden einmal verschiedene Prozesse undifferenziert in einen Topf geworfen, das andere Mal geschlossene Geschichtsimpulse in Schubladenkategorien zerlegt. Mit beiden Mängeln ist bereits das erste Bildkapitel behaftet. Es verspricht die „Voraussetzungen“ unseres Jahrhunderts. Nicht weniger als 69 Abbildungen schmücken einen Zwei-Seiten-Text von Nello Ponente, der von diesem Glück wohl nichts wußte. Schon hier verfehlt das Buch total sein Thema, denn was kann an dieser Versammlung von Gemälden (und ein paar Plakaten)



Kunsthistoriker Argan  
Regelrecht gefährliches Musikzimmer

als „Voraussetzung“ für Architektur und Plastik gelten?

Hätte diese Dimensionsverkürzung sich noch vermeiden lassen, so ergeben sich alle folgenden konsequent aus dem übergeordneten Gattungsschema. Das Kunstgeschehen zerfällt demnach in die Abteilungen Malerei, Plastik, Manufaktur- und Industrieform und Architektur, punktum. In dieser Reihenfolge wird es abgehandelt. (Auf Graphik und Zeichnung glaubte man ver-

## Bestseller

BELLETRISTIK	SACHBÜCHER
<b>1</b> <b>Graß: Der Butt</b> Luchterhand; 34 Mark (1)	<b>Wallraff: Der Aufmacher</b> Kiepenheuer & Witsch; 16,80 Mark (1)
<b>2</b> <b>Kishon: Mein Freund Jossele</b> Langen-Müller; 22 Mark (2)	<b>Hite: Hite-Report</b> C. Bertelsmann; 38 Mark (2)
<b>3</b> <b>Loriot: Wum und Wendelin</b> Diogenes; 24,80 Mark (4)	<b>Moody: Leben nach dem Tod</b> Rowohlt; 18,50 Mark (3)
<b>4</b> <b>Hildesheimer: Mozart</b> Suhrkamp; 38 Mark (3)	<b>Pörtner: Operation Heiliges Grab</b> Econ; 36 Mark (4)
<b>5</b> <b>Brückner: Nirgendwo ist Poenichen</b> Ullstein; 29,80 Mark (5)	<b>Fischer-Fabian: Die deutschen Cäsaren</b> Droemer; 34 Mark (5)
<b>6</b> <b>Danella: Der dunkle Strom</b> Hoffmann und Campe; 34 Mark (6)	<b>Berlitz: Spurlos</b> Zsolnay; 28 Mark (6)
<b>7</b> <b>Haley: Wurzeln</b> S. Fischer; 38 Mark (7)	<b>Goebbels: Tagebücher 1945</b> Hoffmann und Campe; 38 Mark (7)
<b>8</b> <b>Paretti: Das Zauberschiff</b> Droemer; 34 Mark (7)	<b>Weizsäcker: Der Garten des Menschlichen</b> Hanser; 34 Mark (7)
<b>9</b> <b>McCullough: Domenvögel</b> Molden; 34 Mark (8)	<b>Bahro: Die Alternative</b> EWA; 34 Mark (10)
<b>10</b> <b>Fernau: Halleluja</b> Herbig; 24,80 Mark (9)	<b>Berlitz: Das Bermuda-Dreieck</b> Zsolnay; 25 Mark (9)

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Fachmagazin „Buchreport“.